

Mag. Alexander Schallenberg
Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.128.199

Wien, am 17. April 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Max Lercher, Kolleginnen und Kollegen haben am 17. Februar 2020 unter der Nr. **888/J-NR/2020** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „wie teuer war die ergebnislose Regierungsklausur?“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Grundsätzlich wurden die Kosten für die Busse und die Verpflegung vor Ort vom Bundeskanzleramt getragen und nicht den Ressorts weiterverrechnet. Die Ressorts bezahlten die Übernachtungen und etwaige Sonderausgaben der jeweiligen Regierungsmitglieder, Kabinettsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie Ressortmitarbeiterinnen und -mitarbeiter.

Zu Frage 1:

- *Mit wie vielen Personen reisten Sie zur Regierungsklausur? (Bitte um konkrete und separate Angabe, wie viele MitarbeiterInnen Ihres Büros einerseits und des Ressorts andererseits mitgereist sind)*

Zur Regierungsklausur begleiteten mich zwei Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter meines Kabinetts.

Zu den Fragen 2 bis 5:

- *Haben sie die Möglichkeit genutzt, mit dem Bus der Regierungsmitglieder zu fahren?
Wenn ja, wie hoch waren die Anreisekosten?
Wenn nein, wie (oft) sind Sie angereist?
Wenn nein, wie hoch waren Ihre Anreisekosten?*
- *Mit welchem Verkehrsmittel sind die MitarbeiterInnen ihres Büros bzw. des Ressorts angereist?
Wie hoch waren die Anreisekosten für alle Kabinetts- und RessortmitarbeiterInnen insgesamt?*
- *Mit welchem Verkehrsmittel sind Sie von der Regierungsklausur wieder zurückgefahren?
Wie hoch waren die Abreisekosten?*
- *Mit welchem Verkehrsmittel sind die MitarbeiterInnen ihres Büros bzw. des Ressorts zurückgefahren?
Wie hoch waren die Abreisekosten für alle Kabinetts- und Ressortmitarbeiterinnen insgesamt?*

Ich bin wie die zwei Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter meines Kabinetts im vom Bundeskanzleramt organisierten Bus angereist und auch abgereist. Ich verweise auf meine Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Zl. 762/J -NR/2020 vom 10. Februar 2020 und der Zl. 887/J-NR/2020 vom 17. Februar 2020 durch den Herrn Bundeskanzler.

Zu Frage 6:

- *Wie hoch waren die Kosten, die Ihrem Ressort durch diese Regierungsklausur entstanden sind? (Bitte um Angabe der Gesamtsumme, sowie getrennt nach Sachkosten und Personalkosten, sowie nach Kostenkategorien z.B. für Übernachtung, Verpflegung, An- und Abreise, Diäten, Überstunden)*

Die Hotelrechnung für mich und meine Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter betrug insgesamt Euro 501,80. Davon entfielen Euro 260,60 auf mich und je Euro 120,60 auf meine beiden Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter. Es wurden keine Diäten und Überstunden verrechnet. Ich verweise zudem auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Zl. 887/J-NR/2020 vom 17. Februar 2020 durch den Herrn Bundeskanzler.

Zu den Fragen 7 und 8:

- *Wie ist nunmehr das im Ministerratsvortrag vom 30.1.2020 zu lesende " Sparen im System" im Hinblick auf die entstandenen Kosten für die ergebnislose Regierungsklausur zu verstehen?*
- *Wäre es möglich gewesen, das "Ergebnis" der Regierungsklausur, ohne teure Ausflugsfahrt, auch in Wien vorzustellen?*
- *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wenn ja, werden diese Lehren beim nächsten Mal Anwendung finden?*

- *Wenn nein, warum nicht?*

Im Rahmen der Regierungsklausur fand neben vielen Besprechungen und Verhandlungsrunden ein Ministerrat mit einer Vielzahl an Beschlusspunkten statt, darunter auch der Startschuss der Steuerreform mit dem klaren Ziel, die Menschen zu entlasten und die Ökologisierung im Steuersystem zu fördern. Verhandlungen zu diesem und vielen anderen Themen der Regierungspolitik konnten auf der Regierungsklausur durch die Anwesenheit aller Mitglieder der Bundesregierung effizient und wirtschaftlich geführt werden.

Mag. Alexander Schallenberg

